

**KANTOREI
DER KARLSHÖHE
& MARIUS LOY**

Im Anfang war ein Wort, und das hieß: Stille
die ist eine perfekte Harmonie
da war ein leerer Zustand - und ein Wille
und dann entsteht ein Ton
der weit wird, hell und überall
Marius Loy

**KODALY
ROTH
BRITTEN
&
SLAM
POETRY^{2.0}**

**SO 25 MAI 17 UHR
KIRCHE DER KARLSHÖHE**



Karlshöhe
Ludwigsburg

Werke für Chor,
Solisten und Orgel
Kantorei der Karlshöhe
Slam Poetry: Marius Loy
Leitung: Nikolai Ott

Der Eintritt ist frei
Spenden erbeten
www.kantorei-karlschoe.de



PROG RAMM

Benjamin Britten (1913-1976)

REJOICE IN THE LAMB (1943)

Alec Roth (*1948)

THE HATFIELD SERVICE

MAGNIFICAT
NUNC DIMITTIS

Zoltán Kodály (1882-1967)

LAUDES ORGANI (1966)

Das Frühjahrsprogramm der Kantorei der Karlshöhe stellt die Orgel als konzertantes Instrument im Wechselspiel mit dem Chor in den Mittelpunkt des Geschehens. Britten's **Rejoice in the Lamb** gehört zu den faszinierendsten geistlichen Chorwerken des 20. Jahrhunderts. Es ist ein Werk voller Widersprüche: gleichzeitig schrill und zart, skurril und tief ernst, theologisch wie auch zutiefst menschlich. Das Stück entstand im Auftrag der **St. Matthew's Church** in Northampton anlässlich des 50-jährigen Bestehens ihrer Wiedereröffnung. Die Textgrundlage von **Rejoice in the Lamb** ist ebenso ungewöhnlich wie berührend. Christopher Smart schrieb das epische Gedicht **Jubilare Agno** während eines langjährigen Aufenthalts in einer Heilanstalt, in der er unter anderem wegen religiösen Eifers und exzentrischem Verhalten festgehalten wurde. Dort schrieb er das Gedicht in freien Rhythmen, fragmentarisch und ekstatisch, als poetische Litanei. Lange Zeit war das Werk nahezu unbekannt; erst im 20. Jahrhundert wurde es ediert und veröffentlicht.

Smart lobt Gott in seinem Gedicht auf eine ganz persönliche und eigenwillige Weise – durch Tiere, Pflanzen, Alltagsgegenstände, Buchstaben, Musik und sogar durch seinen Kater Jeoffry, der in einer der berühmtesten Passagen auftaucht. Er sieht das Göttliche in allen Dingen und erschafft damit eine skurrile Vision, in der jedes Element der Schöpfung eine eigene Stimme und Wesen besitzt. **Rejoice in the Lamb** ist mehr als nur ein Chorwerk – es ist ein musikalisches Bekenntnis zu Gottes Schöpfung und zur heilenden Kraft der Musik. Britten hat in diesem Werk einen Text vertont, der in seiner Skurrilität und Tiefe gleichermaßen besticht, und daraus eine Komposition geschaffen, die sowohl geistlich als auch zutiefst menschlich ist.

In einer Welt voller Ordnungssuche, zeigt **Rejoice in the Lamb** eine biblisch sortierte Vision der Einheit in der Vielfalt – getragen von Humor, Ernst, Staunen und der Sehnsucht nach innerem und äußerem Frieden.

Mit **Laudes Organi** vertonte Zoltán Kodály 1966 einen beeindruckenden mittelalterlichen Text – einen lateinischen Hymnus aus dem 12. Jahrhundert, der im Kloster Engelberg überliefert ist. Der Text preist die Orgel als erhabenes Instrument göttlichen Ursprungs und vereint theologische Tiefe mit poetischem Schwung. Kodály, selbst tief verwurzelt in der musikalischen Tradition seines Landes, begegnete dieser Quelle mit großer Ehrfurcht. In seiner Vertonung verwebt er die archaische Melodik des zugrunde liegenden Hymnus' mit reicher, moderner Harmonik und nutzt die volle Klangfülle von Chor und Orgel, um die ehrwürdige Pracht dieses Lobgesangs eindrucksvoll zum Leben zu erwecken. Das Werk entstand anlässlich des Internationalen Orgeltags in Zürich und bildet eine Brücke zwischen der geistigen Welt des Mittelalters und der klanglichen Sprache des 20. Jahrhunderts.

Benjamin Britten

REJOICE IN THE LAMB

Rejoice in God, O ye Tongues;
give the glory to the Lord
and the Lamb.
nations, and languages,
and every Creature
in which is the breath of Life.
Let man and beast
appear before him,
and magnify his name together.

Let Nimrod, the mighty hunter,
bind a leopard to the altar
and consecrate his spear to the Lord.

Let Ishmail dedicate a tyger,
and give praise for the liberty
in which the Lord has let him at large.

Let Balaam appear with an ass,
and bless the Lord his people
and his creatures for a reward eternal.

Let Daniel come forth with a lion,
and praise God with all his might
through faith in Christ Jesus.

Let Ithamar minister with a chamois,
and bless the name of Him
that cloatheth the naked.

Let Jakim with the satyr
bless God in the dance,
dance, dance, dance!

Let David bless with the bear
the beginning of victory to the Lord,
to the Lord the perfection of excellence.

Hallelujah for the heart of God,
and from the hand
of the artist inimitable,

Freuet euch in Gott, O ihr Zungen;
gebt dem Herrn die Ehre
und dem Lamm.
Ihr Völker und Sprachen
und jede Kreatur,
in welcher der Odem des Lebens ist.
Lasst Mensch und Tier
vor Ihm erscheinen,
und zusammen seinen Namen erhöhen.

Lasst Nimrod, den gewaltigen Jäger,
einen Leoparden an den Altar binden
und seinen Speer dem Herrn weihen.

Lasst Ismael einen Tiger weihen
und Lob darbringen für die Freiheit,
die ihm der Herr geschenkt hat.

Lasst Bileam mit einem Esel erscheinen,
und den Herrn, sein Volk und seine
Geschöpfe für ewigen Lohn segnen.

Lasst Daniel mit einem Löwen herbei-
kommen, und Gott mit Macht rühmen,
durch den Glauben an Christus Jesus.

Lasst Ithamar mit einer Gemse vor die
Gemeinde treten und den Namen des-
sen preisen, der die Nackten kleidet.

Lasst Jakim mit einem Satyr
Gott preisen im Tanz,
tanzt, tanzt, tanzt!

Lasst David mit einem Bären rühmen -
der Anfang des Sieges für den Herrn -
die vollkommene Erhabenheit.

Halleluja aus dem Herzen Gottes,
und von der Hand
des unnachahmlichen Künstlers,

And from the echo
of the heavenly harp
in sweetness magnificent and mighty.

For I will consider my cat Jeffry.
For he is the servant of the living God.
Duly and daily serving him.

For at the first glance
of the glory of God in the East
he worships in his way.
For this is done by wreathing
his body seven times round
with elegant quickness.

For he knows that God is his saviour.
For God has bless'd him
in the variety of his movements.
For there is nothing sweeter
Than his peace when at rest.
For I am possessed of a cat,
surpassing in beauty,
from whom I take occasion
to bless Almighty God.

For the Mouse is a creature
of great personal valour.
For this is a true case--
cat takes female mouse,
male mouse will not depart,
but stands threat'ning and daring.
...If you will let her go,
I will engage you,
as prodigious a creature as you are.

For the Mouse is a creature
of great personal valour.
For the Mouse is of
an hospitable disposition.

und von dem Echo
der himmlischen Harfe,
in erhabener und herrlicher Lieblichkeit.

Denn ich will meinen Kater
Jeffry betrachten.
Denn er ist der Diener
des lebendigen Gottes, gebührend
und täglich dient er ihm.
Denn beim ersten Anblick
der Herrlichkeit Gottes im Osten
betet er ihn auf seine Weise an.
Denn dies tut er,
indem er seinen Körper mit eleganter
Schnelligkeit sieben Mal um sich herum
windet

Denn er weiß, daß Gott sein Retter ist.
Denn Gott hat ihn gesegnet
mit der Vielfalt seiner Bewegungen.
Denn es gibt nichts Süßeres
als seinen Frieden, wenn er ruht.
Denn ich bin versessen in einen Kater
von übergroßer Schönheit,
der mir Gelegenheit gibt,
den Allmächtigen Gott zu preisen.

Denn die Maus ist eine Kreatur
von großer persönlicher Tapferkeit.
Denn - und dies ist ein wahrer Fall -
Katze fängt weibliche Maus -
männliche Maus wird nicht weggehen,
sondern steht drohend und kühn da.
...Wenn du sie wegläßt,
werde ich angreifen,
auch wenn du
eine großartige Kreatur bist.

Denn die Maus ist eine Kreatur
von großer persönlicher Tapferkeit.
Denn die Maus ist
von gastfreundlicher Veranlagung

For the flowers are great blessings.
For the flowers have their angels,
even the words of God's creation.

For the flower glorifies God
and the root
parries the adversary.
For there is a language of flowers.
For the flowers are peculiarly
the poetry of Christ.

For I am under the same accusation
with my Savior, for they said,
he is besides himself.
For the officers of the peace
are at variance with me,
and the watchman
smites me with his staff.

For the silly fellow, silly fellow,
is against me,
and belongeth neither to me
nor to my family.
For I am in twelve hardships,
but he that was born of a virgin
shall deliver me out of all.

For H is a spirit
and therefore he is God.
For K is king
and therefore he is God.
For L is love
and therefore he is God.
For M is musick
and therefore he is God.

For the instruments
are by their rhimes,
For the shawm rhimes are
„lawn, fawn – moon, boon“
and the like.
For the harp rhimes are
„sing, ring – ring, string“
and the like.

Denn die Blumen sind ein großer Segen.
Denn die Blumen haben ihre Engel, eb-
nen den Worten der Schöpfung Gottes
den Weg.

Denn die Blume verherrlicht Gott
und die Wurzel
wehrt den Widersacher ab.
Denn es gibt eine Sprache der Blumen.
Die Blumen sind auf besondere Weise
die Poesie Christi.

Denn ich stehe unter derselben Anklage
wie mein Retter - denn sie sagten:
er ist außer sich.
Denn die Hüter des Friedens
stehen im Streit mit mir,
und der Wächter
schlägt mich mit seinem Stab.

Denn der Törichte, der Törichte
ist gegen mich
und gehört weder zu mir,
noch zu meiner Familie.
Denn ich bin in zwölf Nöten,
ER aber, von einer Jungfrau geboren,
wird mich aus allem erlösen.

Denn H steht für Geist,
und daher für Gott.
K steht für König,
und daher für Gott.
L steht für Liebe,
und daher für Gott.
M steht für Musik,
und daher für Gott.

Denn die Instrumente
haben eigene Reime:
Die Reime der Schalmei sind
„lawn, fawn – moon, boon“
...und dergleichen.
Die Reime der Harfe sind
„sing, ring – ring, string“
...und dergleichen.

For the cymbal rhimes are
„bell, well – toll, soul“
and the like.

For the flute rhimes are
„tooth, youth – suit, mute“
and the like.

For the bassoon rhimes are
„pass, class“ and the like.

For the dulcimer rhimes are
„grace, place, beat, heat“ and the like.

For the clarinet rhimes are
„clean, seen“ and the like.

For the trumpet rhimes are
„sound, bound, soar, more“
and the like.

For the trumpet of God is
a blessed intelligence and so are all the
instruments in Heav’n.

For God the Father Almighty
plays upon the harp
of stupendous magnitude and melody.

For at that time malignity ceases
and the devils themselves are at peace.
For this time is perceptible to man
by a remarkable stillness
and serenity of soul.

Hallelujah for the heart of God,
and from the hand
of the artist inimitable,
and from the echo
of the heavenly harp
in sweetness magnifical and mighty.

Die Reime des Beckens sind
„bell, well – toll, soul“
...und dergleichen.

Die Reime der Flöte sind
„tooth, youth – suit, mute“
...und dergleichen.

Die Reime des Fagotts sind
„pass, class“ ...und dergleichen

Die Reime der Zimbel sind „grace, place,
beat, heat“ ... und dergleichen.

Die Reime der Klarinette sind
„clean, seen“ ... und dergleichen

Die Reime der Trompete sind
„sound, bound, soar, more“
... und dergleichen

Denn die Trompete Gottes ist eine
gesegnete Intelligenz, wie alle
himmlischen Instrumente.

Denn GOTT, der Allmächtige Vater,
spielt selbst auf der Harfe
von atemberaubender Erhabenheit
und Melodik.

Denn zu jener Zeit endet alle Bosheit,
und selbst die Teufel sind friedlich.
Diese Zeit wird den Menschen offenbar
in erstaunlichen Ruhe
und Gelassenheit der Seele.

Halleluja aus dem Herzen Gottes,
und von der Hand
des unnachahmlichen Künstlers,
und von dem Echo
der himmlischen Harfe,
in erhabener und herrlicher Lieblichkeit.

Text: Christopher Smart - „Jubilate Agno“

Alec Roth

MAGNIFICAT

My soul doth magnify the Lord,
and my spirit hath rejoiced
in God my Saviour.

For he hath regarded the
lowliness of his handmaiden.
For behold, from henceforth
all generations shall call me blessed.

And his mercy is on them
that fear him throughout all generations.

He hath shewed strength with his arm.
He hath scattered the proud
in the imagination of their hearts.

He hath put down the mighty
from their seat and hath exalted
the humble and meek.

He hath filled the hungry with good
things. And the rich he hath sent empty
away.

He remembering his mercy
hath holpen his servant Israel
as he promised to our forefathers
Abraham, and his seed forever.
Amen.

Glory be to the Father and the Son
and to the Holy Ghost. As it was in the
beginning and now and ever shall be.
World without End. Amen.

Meine Seele erhebt den HERRN,
und mein Geist freuet sich Gottes,
meines Heilands;

denn er hat die Niedrigkeit
seiner Magd angesehen.
Siehe, von nun an werden
mich selig preisen alle Kindesinder;
denn er hat große Dinge an mir getan,
der da mächtig ist
und des Name heilig ist.

Und seine Barmherzigkeit währet im-
mer für und für bei denen,
die ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit seinem Arm und
zerstreut, die hoffärtig sind in ihres
Herzens Sinn.

Er stößt die Gewaltigen vom Stuhl
und erhebt die Niedrigen.

Die Hungrigen füllt er mit Gütern
und lässt die Reichen leer.

Er denkt der Barmherzigkeit
und hilft seinem Diener Israel auf,
wie er geredet hat unsern Vätern,
Abraham und seinem Samen ewiglich.

[nach Luther 1912]

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und den Heiligen Geist. Wie es war im
Anfang, so auch jetzt und in Ewigkeit.
Amen.

NUNC DIMITTIS

Lord, now lettest thou thy servant depart
in peace according to thy word.
For mine eyes have seen thy salvation,
Which thou hast prepared before the
face of all people;
To be a light to lighten the Gentiles and
to be the glory of thy people Israel.

Glory be to the Father and the Son and to
the Holy Ghost. As it was in the begin-
ning and now and ever shall be. World
without End. Amen.

Herr, nun lässest du deinen Diener
im Frieden fahren, wie du gesagt hast;
denn meine Augen haben deinen Hei-
land gesehen, welchen du bereitet hast
vor allen Völkern,
ein Licht, zu erleuchten die Heiden, und
zum Preis deines Volkes Israel.

[nach Luther 1912]

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und den Heiligen Geist. Wie es war im
Anfang, so auch jetzt und in Ewigkeit.
Amen.

Zoltan Kodaly

LAUDES ORGANI

Audi chorum organicum
instrumentum musicum
Modernorum artificum
documentum melicum
Canentem ludere amabiliter
Ludentem canere laudabiliter
Docens breviter
leniter utiliter
dulciter humiliter.

Ideo persuadeo hic attendere
Jubeo commoneo haec appendere
mentifigere humiliter.

Musice! Militer te habilites
usum exercites artem usites
Habilem corpore te prebeas
facilem pectore te exhibeas

Höre den Orgelchor,
das Musikinstrument
der modernen Künstler,
ein klingendes Lehrstück,
wie es lieblich singend spielt,
lobenswert spielend singt,
das kurz(weilig), sanft,
nützlich, süß und
bescheiden lehrt.

Deshalb rate ich, hier aufzupassen,
ich befehle, ja mahne, dies demütig ein-
zuprägen und zu lernen

Musiker, rüste dich wie ein Soldat,
übe den Gebrauch, pflege die Kunst.
Zeige dich körperlich geschickt,
und offenbare ein williges Herz.

Follibus provideas
bene flautes habeas
Istare praetereas
Diligenter caveas.
His praehabitis sonum elice
doctis digitis
modum perface
neumis placitis.

Gravis chorus succinat
Qui sonorous buccinat
Vox acute concinat
Choro chorus succinat
Diafonico et organico

Nunc acutas moveas
Nunc ad graves redeas modo lyrico

Nunc per voces medias
transvolando salias,
saltu melico manu mobili,
delectabili, cantabili.

Tali modulo,
mellis aemulo
placens populo.

Qui miratur et laetatur
et cantatur et laudatur
Deo sedula qui regnat in saecula

Huius artis praeceptor
secum Deus det Guidoni
vitam aeternalem.
Fiat, Amen.

Sorge für gute Bälge,
hab gute Pfeifen.
Vermeide das Stocken,
sei stets sorgfältig.
Wenn du dies beachtest,
so entlocke dem Instrument Klang,
vollende das Maß mit gelehrten Fingern
und angenehmen Noten.

Der tiefe Chor soll erklingen,
der klangvoll tönt.
Die hohe Stimme soll anstimmen,
dem Chor antworte ein anderer Chor,
im diafonischen Stil und im Organum.

Jetzt bewege die hohen Töne,
jetzt kehre zurück zu den tiefen
im lyrischen Stil.

Jetzt springe fliegend
über die mittleren Töne hinweg,
mit einem musikalischen Sprung,
beweglicher Hand, reizvoll, singbar.

Mit solchem Klangmaß,
dem Honig gleichend,
dem Volk wohlgefällig.

Es staunt, es freut sich,
es singt, es lobt den eifrigen Gott,
der in Ewigkeit herrscht.

Dem Lehrmeister dieser Kunst,
Giudo [von Arezzo, Anm.],
gebe Gott das ewige Leben.
So sei es. Amen.

MARIUS LOY POETRY

Marius Loy wird im November 1991 geboren in der intimen Anonymität eines süddeutschen Dorfes. In seinen Texten arbeitet er an sich und sich an sich ab – das ist ein kreativer Prozess, der kein Ende kennt. Meistens ist die Frage ohnehin spannender als die Antwort. Marius kuratiert & moderiert Poetry Slams in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz und leitet unter anderem Seminare zu Poetry Slam und kreativem Schreiben für den Bund Deutscher Amateurtheater e.V., als regelmäßiger Gastreferent an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, für die Akademie für gesprochenes Wort Stuttgart und verschiedene andere Bildungsträger. Seine Texte wurden in verschiedenen Anthologien veröffentlicht. 2018 wurde Marius Baden-Württembergischer Vizemeister im Poetry Slam. Zusammen mit Nik Salsflausen gestaltet er das abendfüllende Programm „Zweifel“ mit Musik und Texten.

www.mariusloy.de

REGINA BÖPPLE ORGEL

Regina Böpple studierte Kirchenmusik in Tübingen und Mainz. Daran schloss sich ein Praktikumsjahr im Bezirkskantorat Münsingen an, bevor sie eine hauptamtliche Kantorenstelle in Bad Wildbad angetreten hat, die sie bis 2024 innehatte. Sie ergänzte ihre Ausbildung mit einem Masterstudium im Fach Orgel bei Prof. S. J. Bleicher in Trossingen. Derzeit ist sie als Organistin in Bebenhausen und in der evangelischen Kirche in Tübingen-Lustnau tätig und organisiert die Reihe der „Geistlichen Musiken“ in der Klosterkirche Bebenhausen.

Neben ihrer Korrepetitions- und Konzerttätigkeit unterrichtet sie zudem Klavier u.a. an der Jugendmusikschule Steinlach.

KATHRIN SCHWEIZER MEZZOSOPRAN

Die Mezzosopranistin Kathrin Schweizer studierte Schulmusik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart mit Leistungsfach Gesang bei Carmen Mammoser und Hauptfach Klavier bei Prof. Péter Nagy. Momentan wird sie von der Sopranistin Melanie Diener betreut. Sie ist Teil zahlreicher renommierter Ensembles wie dem Kammerchor Stuttgart unter Frieder Bernius oder dem ensemble cantissimo unter Markus Utz, und konzertiert regelmäßig im In- und Ausland. Sie besuchte Meisterkurse bei Angelika Luz, Frank Wörner, Thomas Seyboldt, Juan Villarreal und Ariel Alonso. Mit der Pianistin Judy Ruks bildet sie ein festes Duo und gestaltet abwechslungsreiche Programme, in denen die beiden Musikerinnen unter anderem die Vielfalt der Musik Argentiniens erlebbar machen.

LUST AUF

PAULUS?

Ab Juni probt die Kantorei der Karlshöhe für das 150. Jubiläum der Karlshöhe. Auf der To-do-Liste steht Felix Mendelssohns Oratorium „Paulus“, das am 28.06.2026 zur Aufführung kommen soll. Erfahrene Chorsänger, besonders Männerstimmen sind herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen. Wir erwarten eine regelmäßige Proben-
teilnahme an den Dienstagsproben außerhalb der Schulferien, grundlegende Not-
tenkenntnisse, Bereitschaft, regelmäßig in die Stimmbildung zu gehen und sich im
Rahmen am Chorbeitrag zu beteiligen. Dafür bieten wir jede Menge Spaß, eine gute
Chorgemeinschaft und eine Aufführung mit dem fantastischen Orchester l'arpa
festante. Nach ca. drei Schnupperproben erfolgt ein kurzer Stimmcheck bei unserer
Stimmbildnerin und unserem Chorleiter. Ein Einstieg ist bis nach den Sommerferien
möglich. Come in and find out!

Weitere Informationen:

www.kantorei-karlshoehe.de

kantoreikarlshoehe@posteo.de



Karlshöhe
Ludwigsburg